

2013



CAFÉ CON LECHE

Jahresbericht

Café con Leche e.V.

Grußwort

Liebe Freunde von Café con Leche e.V.,

wir blicken mit großer Freude auf die Weiterentwicklungen und Fortschritte unseres Vereins im Jahr 2013: So hat sich Frau Margret Kratz, etablierte Fußballlehrerin und -funktionärin beim DFB, seit diesem Jahr dazu entschlossen, für CCL die Schirmherrschaft zu übernehmen. Wir sind überaus dankbar und stolz darauf, dass sie ihre langjährige Expertise, ihren Erfahrungsschatz und ihre organisatorischen Kompetenzen, – sowie ein Gutteil ihrer Freizeit –, nun für ein Engagement bei CCL bereitstellt.

Daneben konnten durch die überaus große Spendenbereitschaft von Ihnen, liebe Spender,

- drei neue Mannschaften gegründet werden in der Dominikanischen Republik. Mittlerweile erreichen wir ca. 120 Kinder in sechs Teams, denen wir neben sieben regelmäßigen Trainingseinheiten auch ein außerschulisches Bildungsangebot wie Englisch-Unterricht anbieten.
- In Los Alcarrizos verfügen wir nun in einem seit Juni dieses Jahres angemieteten Haus über professionelle Büro- und Wohnräumlichkeiten für unsere Mitarbeiter, die die tägliche Arbeit und Kommunikation immens erleichtern.
- Das Team von Café con Leche hat sich im Jahr 2013 vor Ort noch einmal vergrößert: Wir konnten zwei neue Co-Trainer und einen Englischlehrer für unseren Verein gewinnen. Außerdem ist Birgit Pilz, die schon einmal als SES-Expertin im Jahr 2012 vor Ort gearbeitet und vorzügliche Arbeit geleistet hat, wieder seit September 2013 vor Ort.
- Als neuer AFS-Freiwilliger ist der gebürtige Westfale Louis Klobes seit August 2013 für uns aktiv.
- Die Gemeinnützigkeit unseres Vereins wurde im Oktober 2013 erneut für die kommenden drei Jahre bestätigt.



Mit dem Jahresbericht 2013 möchten wir Sie, liebe Unterstützer, über unsere Arbeit informieren und Ihnen zeigen, dass Ihre Spenden an den richtigen Stellen angekommen sind und auch in Zukunft ausschließlich für das Wohl der Kinder und Jugendlichen in der Dominikanischen Republik verwendet werden. Bleiben Sie uns auch im kommenden Jahr 2014 gewogen!

Ihr Café con Leche Team



José
Niethammer



Manuel
Stepp



Fabian
Pilz



Tim
Grothey



Sylvester
Bubel



Sebastian
Geissel



Januar:

Unter Mithilfe von Architekten der Plattform talentspender.org wird ein erster Bau- und Finanzierungsplan für einen Sportplatz und ein Bildungszentrum entworfen.



März:

Die ehemalige Fußballnationalspielerin Margret Kratz vom Saarländischen Fußballverband übernimmt die Schirmherrschaft von Café con Leche.



Mai:

Der turnusmäßige Nachweis der Gemeinnützigkeit erfolgt durch die Abgabe eines Finanzabschlusses beim Finanzamt Saarbrücken.



Juli:

Die Gesamtschule Riegelsberg veranstaltet einen Spendenlauf. Ein Teil der Erlöse in Höhe von 2.727 EUR kommt Café con Leche zu Gute.



September:

Erarbeitung der Zielsetzungen und organisatorischen Rahmenbedingungen für die Freiwilligenaufenthalte von Birgit Pilz und Louis Klobes



November:

Jahrestreffen CCL Deutschland / Workshops am Warndtgynasium Geislautern und an der Leonardo da Vinci-Schule Riegelsberg

Februar:

Vortrag am Von der Leyen-Gymnasium in Blieskastel / Beschluss zur Kooperation mit AFS Interkulturelle Begegnungen e.V.

April:

Der Fotograf und Reisejournalist André Schumacher spendet die gesamten Einnahmen seines Diavortrags in Völklingen / Die Sportschule in Saarbrücken spendet Ausrüstung

Juni:

Vorbereitungstreffen mit dem neuen Freiwilligen Louis Klobes / Jährliche Mitgliederversammlung

August:

Ein erster Teil der Sachspenden der Hermann-Neuberger-Sportschule Saarbrücken erreicht das Projekt in Santo Domingo auf dem Postweg.

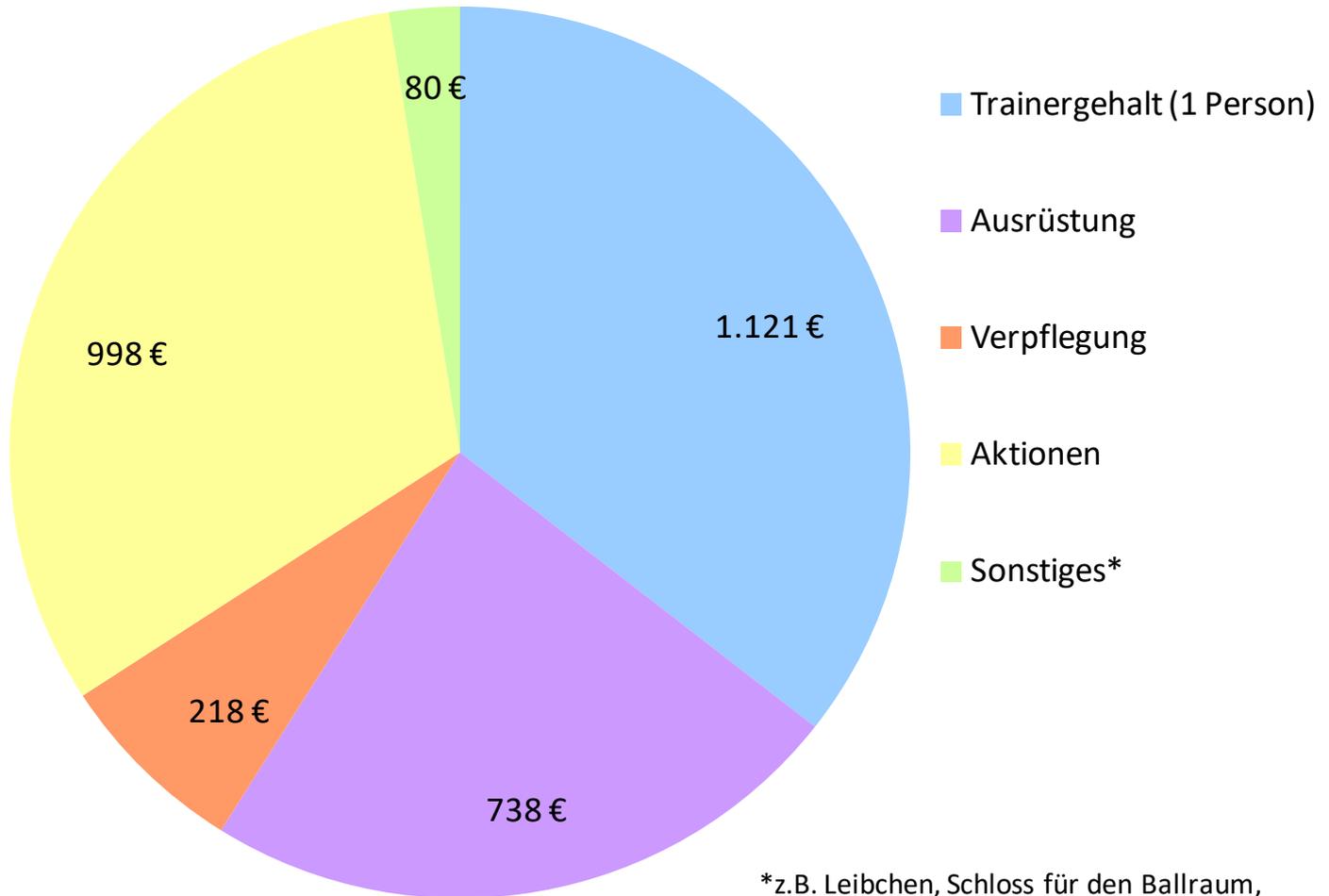
Oktober:

Weitere 150 kg Sachspenden können dank der Unterstützung der Condor Flugdienst GmbH kostenfrei in die Dominikanische Republik transportiert werden.

Dezember:

Das Saarbrücker Gymnasium am Rotenbühl spendet 4.500 EUR, durch einen Benefizlauf.

Ausgaben 2011: 3.155 EUR

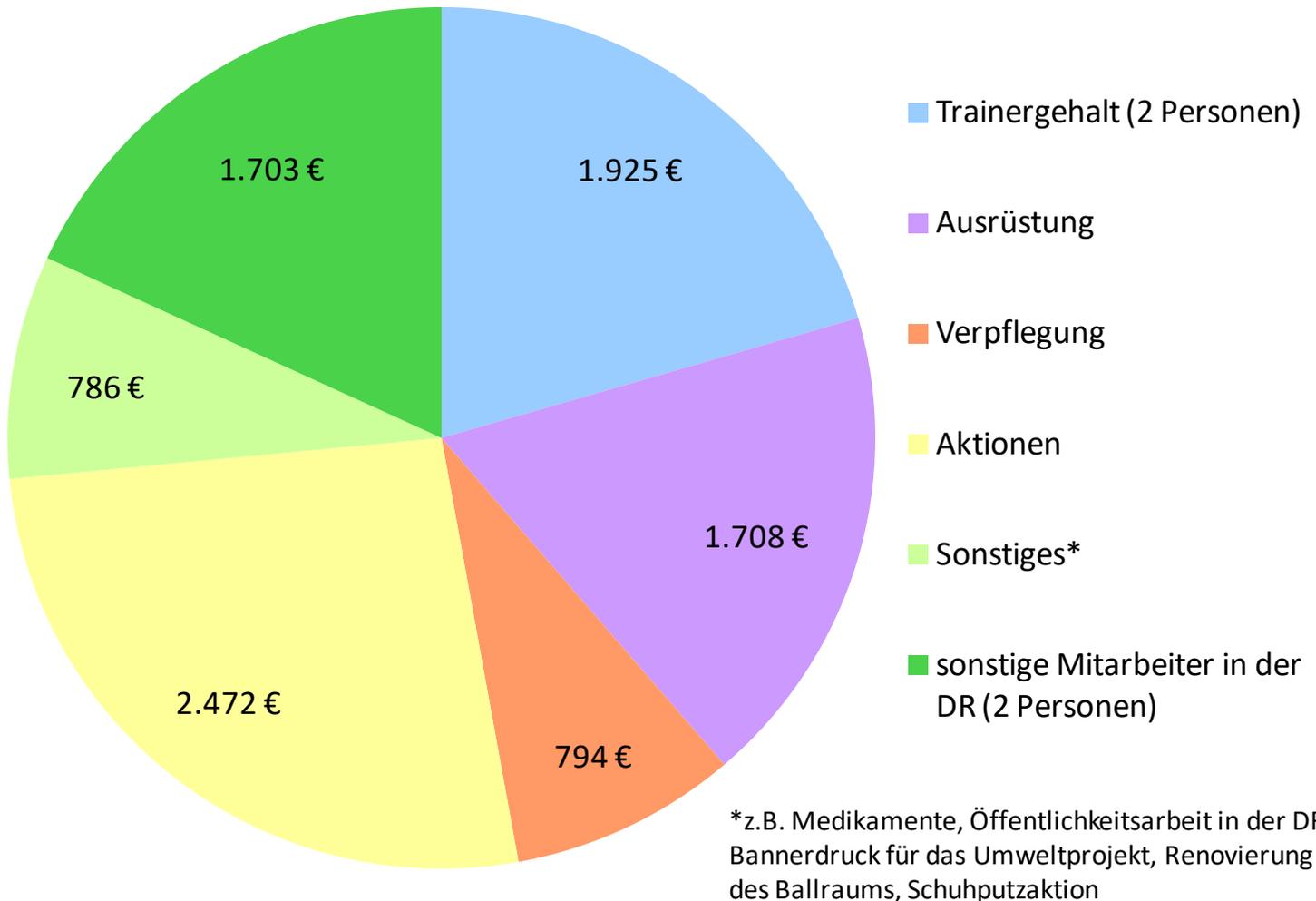


*z.B. Leibchen, Schloss für den Ballraum, Kreide für Platzmarkierungen



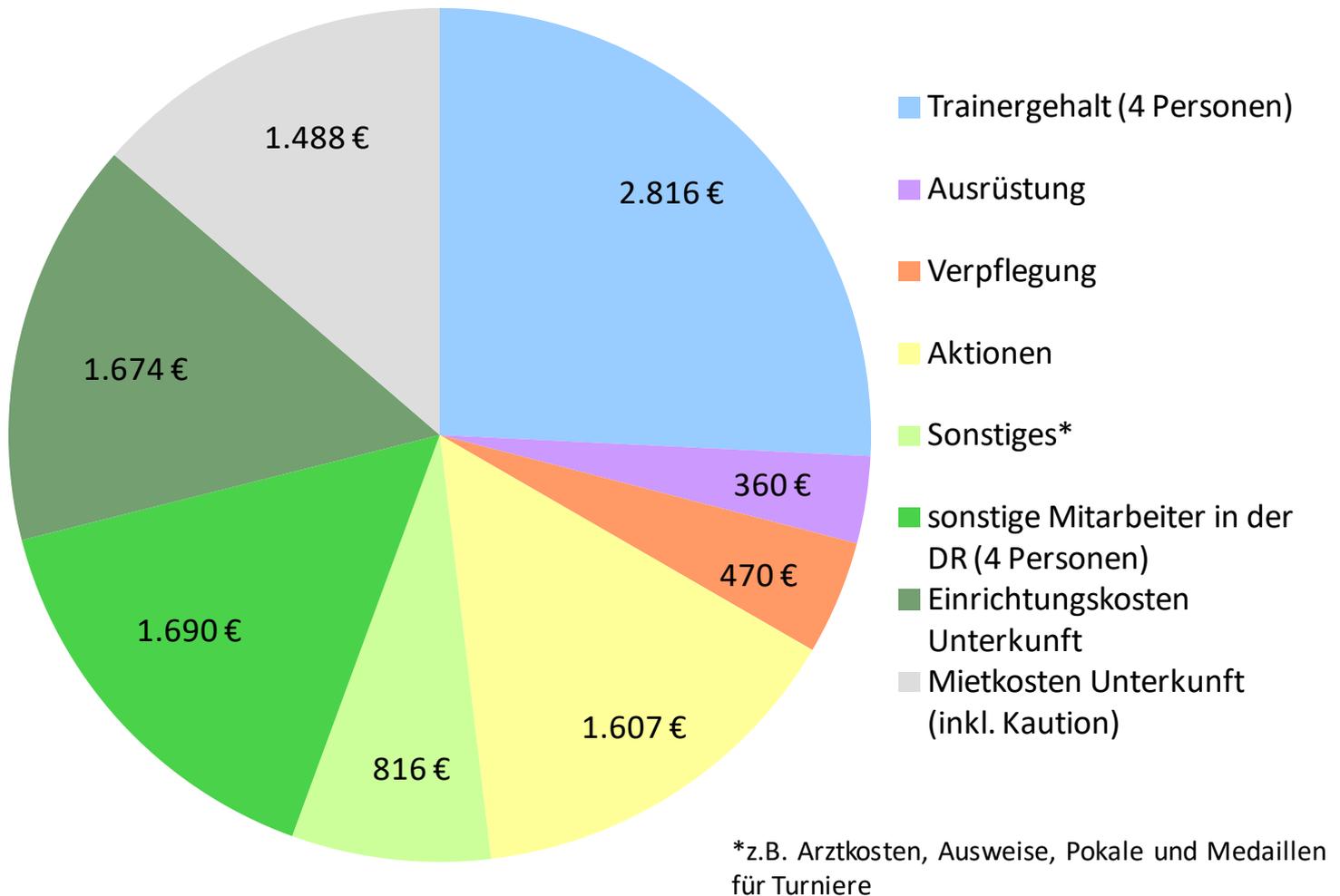
Im ersten Jahr als eingetragener Verein konnten in 2011 mehr als 3.000 EUR Spendengelder eingesetzt werden. Im Mittelpunkt standen in diesem Jahr Anschaffungen zum Aufbau der nötigen Infrastruktur, um die Rahmenbedingungen für ein regelmäßiges und gutes Trainingsangebot zu setzen, erste Exkursionen („Aktionen“) und die Bezahlung eines festen Trainers. Alle Ausgaben von Café con Leche e.V. entstanden direkt im Projekt in Santo Domingo und wurden mittlerweile vom Finanzamt Saarbrücken geprüft und als gemeinnützig anerkannt.

Ausgaben 2012: 9.388 EUR



Die steigenden Ausgaben im zweiten Jahr des Bestehens von Café con Leche sind vornehmlich auf die deutlich höhere Anzahl der am Projekt teilnehmenden Kinder und Jugendlichen zurückzuführen. Durch die Beschäftigung eines Co-Trainers stieg das gesamte Trainergehalt im Vergleich zum Vorjahr moderat an. Zusätzlich wurden 2012 erstmals zwei Mitarbeiter beschäftigt, die zur Projektentwicklung und zur außersportlichen Weiterbildung der Kinder und Jugendlichen eingesetzt wurden. Auch im Bereich der Aktionen ist eine deutliche Steigerung des Spendeneinsatzes zu verzeichnen. Hierzu haben mehr Auswärtsspiele und vermehrte außersportliche Ausflüge mit den SpielerInnen beigetragen. Ebenso wie in 2011 entstanden die Ausgaben von Café con Leche e.V. in 2012 ausschließlich im Projekt in Santo Domingo und wurden vom Finanzamt Saarbrücken geprüft und als gemeinnützig anerkannt.

Ausgaben 2013: 10.921 EUR



Bei einer weiter steigenden Teilnehmerzahl wurden die Ausgaben im Jahr 2013 im Vergleich zum Vorjahr auf einem stabilen Niveau gehalten. Konsequenterweise wurde auch unser Betreuerstab weiter vergrößert (2 weitere Co-Trainer, 2 weitere sonstige Mitarbeiter, u.a. ein Sprachlehrer). Besonders hervorzuheben ist, dass bei quasi gleichbleibender Ausgabenhöhe, durch den Erstbezug einer vereinsinternen Unterkunft mit Strom- und Internetanschluss, das Projekt weiter institutionalisiert werden konnte. So können dauerhaft Mietkosten eingespart werden und durch das Zusammenleben der Mitarbeiter vor Ort ist eine effizientere Projektarbeit möglich. Zu den Aktionen im Jahr 2013 zählten neben den weiter stattfindenden Auswärtsspielen und Exkursionen verstärkt Bildungsvorträge.

Juan Pascasio Mendoza Germán ist eines der großen dominikanischen Fußballidole. Er war seit seiner Jugend Nationalspieler des Landes und wurde 1987 zum dominikanischen Fußballer des Jahres gekürt. Nachdem er während seiner Zeit als Fußballspieler auch international aktiv war, gründete er 1994 seine Fußballschule „Escuela de fútbol Campascasio“ und steht seit nunmehr über sechs Jahren in einem engen Verhältnis zum Projekt Café con Leche.



Señor Pascasio, wie kam es eigentlich zu Ihrem Interesse an Café con Leche?

Bereits im Jahr 2007, ganz zu Beginn eurer Initiative, wurde ich von José und Manuel angesprochen und gebeten, euren Mannschaften Kontakte zu anderen Teams zu vermitteln. So lernte ich das Projekt schon damals kennen und verfolge seitdem eure Arbeit und eure Fortschritte seither mit großem Wohlwollen.

Wie ist die Entwicklung des Fußballs im gesamten Land einzuschätzen?

Ich denke, eines Tages wird der dominikanische Fußball überraschend schnell wachsen. Es ist allerdings derzeit noch der Fall, dass die Mittel, die der Staat vor allem im Bereich der Bildung und Entwicklung zur Verfügung hat, noch nicht in allen Sektoren gleichmäßig eingesetzt werden. Sobald nicht nur der Einsatz engagierter Personen, sondern auch die Mittel dort ankommen, wo sie gebraucht werden, wird der dominikanische Fußball einen riesigen Schritt machen.

Wie erscheint Ihnen persönlich die Arbeit von Café con Leche hier in der Dominikanischen Republik?

Ich kann behaupten, dass das Modell „Café con Leche“ einen außergewöhnlichen Status sowohl im sozialen als auch im sportlichen Bereich hier im Land einnimmt. Es ist allerdings äußerst schade, dass die dominikanischen Verantwortlichen in diesem Sektor sich bisher noch zu keiner nennenswerten Unterstützung bereit erklärt haben. Man kann nur hoffen, dass zeitnah diese einzigartige Arbeit und damit die ständig wachsende Anzahl an Kindern in dem Projekt wahrgenommen und anerkannt wird. Für uns ist es nach wie vor immer eine Bereicherung, euch und die Kinder aus den wirklich armen Regionen Santo Domingos hier willkommen zu heißen und mit euch zu kicken.





Tim Grothey war von September 2012 bis September 2013 Mitarbeiter von Café con Leche in Santo Domingo. Tim arbeitete sowohl im sportlichen Bereich wie auch bei der Konzeption und Durchführung von Bildungsangeboten mit.

Mein Name ist Tim Grothey, ich bin 20 Jahre alt und arbeitete im zurückliegenden Jahr als Freiwilliger bei Café con Leche. Zusammen mit Birgit Pilz, mit der ich die ersten fünf Monate zusammen arbeiten durfte, hatte ich so die Chance, das Projekt in Santo Domingo weiter voranzubringen.

Nachdem ich mich sehr schnell im neuen Umfeld und meiner Gastfamilie habe einleben können, ging es ab Ende September richtig los. Durch das regelmäßige Training und mehrere Ausflüge konnte ich die Kinder besser kennenlernen und mir gefiel die Arbeit mit jedem Tag mehr. Zu dem Zeitpunkt haben wir sechs mal die Woche mit vier Mannschaften trainiert.



Da es in der Dominikanischen Republik keine Fußballliga gibt und wir so nicht an einem regelmäßigen Spielbetrieb teilnehmen konnten, mussten wir viel telefonieren, um regelmäßig in Freundschaftsspielen Spielpraxis zu sammeln und unser Können zu zeigen. So haben wir immer wieder den Kleinbus (die „Guagua“) vollgepackt und sind mit den Mädchen und Jungs in verschiedene Teile Santo Domingos, die Küste runter nach La Romana oder ins Inland gefahren, um uns mit anderen Fußballern zu messen, oft auch sehr erfolgreich.



Anfang Januar durften wir die heutige Schirmherrin von Café con Leche, Margret Kratz, zum ersten Mal im Projekt vor Ort begrüßen. Sie brachte sogleich ihre langjährige Erfahrung als Verbandstrainerin und Trainerausbilderin ein, sodass unsere Trainingsgestaltung durch ihre Ansätze noch abwechslungsreicher gestaltet wurde. Durch die stärkere Einbindung von Carlos - er war nun bei jedem Training anwesend - und auch den Jugendtrainern Jaime und Titi, die beide auch in der U19 spielen, wurde das Training viel lebendiger und besser. Wir trafen uns wöchentlich zu Trainersitzungen, um das Training zu verbessern und die nächsten Spiele zu planen. Hatten wir am Anfang meines Freiwilligenjahres noch eher wenig Material, gab es ab März/April neue Hütchen, viele bunte Leibchen, Bälle, viel mehr Schuhe und als besonderes Highlight ein Paar neue kleine Tore mit Netzen.



Außerdem musste der nächste Elternabend, der mit einem Drogenpräventionsvortrag für die Kinder und Jugendlichen verbunden wurde, organisiert werden. Wie ihr sehen könnt, gab es immer etwas zu tun und dementsprechend vergingen die Wochen und Monate rasend schnell.



Ab Mai konnten wir auch endlich eine neue Trainingseinheit speziell für die Bambinis anbieten. Diese sehr jungen SportlerInnen hielten uns mit ihrer unermüdlichen Art und großen Begeisterung für den Fußball ganz schön auf Trab. So wird es nicht verwundern, dass der neu eingerichtete Ballraum für die gerade im Projekt eingetroffenen Schuhe nach den ersten Trainingseinheiten schon arg verwüstet aussah. Doch auch das bekamen wir unter Kontrolle und zwischen Hilfe beim Schuhe binden, unglaublich langen Trinkpausen und großem Gewusel haben wir auch ein bisschen Sport machen und die ersten Fußballerfolgserlebnisse sammeln können. Inzwischen, so habe ich gehört, hat das Team sogar schon die ersten Spiele bestritten.



Ein Highlight meines Jahres stand im Juli an. Eine Woche lang sollte der regelmäßige Trainingsplan auf den Kopf gestellt werden. Die Kinder hatten Ferien und so organisierten wir, mit Hilfe von Jonas und Mirjam, zwei weiteren GIZ-Freiwilligen, eine ganz spezielle Woche: das „Campamento“. Zwischen speziellen Fußballseinheiten fanden vielfältige Workshops zum Thema HIV/Aids und „Nosotros y la Basura“ (Wir und der Müll) sowie ein weiterer Vortrag über Recyceln statt.



Der Höhepunkt war eine große Spaßolympiade mit Fußballturnier am Donnerstag, bevor wir uns am Freitag mit einem Film in das, nach einer arbeitsreichen Woche, für alle wohlverdiente Wochenende verabschiedeten. Diese Woche war für mich auch deshalb etwas besonderes, da ich die Kids eine ganze Woche lang, fast nur außerhalb des Sportplatzes gesehen habe und sie von einer anderen Seite kennen lernen konnte.

In den letzten drei Wochen meines Aufenthaltes konnte ich die beiden neuen Freiwilligen Louis und David in ihre Arbeit einführen und mit ihnen das große Turnier in Caballona zum Abschluss meines Jahres vorbereiten. Vor den Augen vieler Zuschauer kämpften unsere Teams unglaublich, haben letztendlich aber als gute Gastgeber den Turniersieg anderen überlassen. Trotzdem war es ein unvergesslicher Tag, der ein, meiner Meinung nach, sehr erfolgreiches Jahr abgeschlossen hat. Nach nun drei Monaten in Deutschland denke ich noch oft an meine einzigartige Zeit in Santo Domingo und vermisse den Alltag und das Training dort sehr.





Birgit Pilz ist in Deutschland als Sportlehrerin und Trainerin tätig. Sie arbeitet aktuell als Freiwillige für Café con Leche in Santo Domingo. Ihre Aufgaben umfassen unter anderem die Verbesserung der Vereinsorganisation und des pädagogischen Konzepts. Auch Mitarbeiterfortbildung und verschiedene Projekte mit den Kindern liegen in ihrem Einsatzbereich.

Das CCL-Jahr begann im Januar überaus erfreulich mit der Ausweitung der Arbeitsstunden unseres Sportlichen Leiters: Carlos Garcia erfüllt diese Aufgabe mit hoher Kompetenz, Leidenschaft und Herz. Weiterhin führte ein Urlaub Magret Kratz in die Dominikanische Republik. Die ehemalige Fußballnationalspielerin und aktuelle Verbandstrainerin des Saarländischen Fußballverbandes konnte sich ein Bild von CCL direkt vor Ort machen und war derartig beeindruckt, dass sie sich, nachdem sie nach Deutschland zurückgekehrt war, spontan bereit erklärte, als Schirmherrin für CCL zur Verfügung zu stehen.

Im Februar konnte endlich mit dem lange geplanten Englischunterricht begonnen werden. Sprachlehrer Juan Garcia bereitete mit Luz del Alba einen ansprechenden und abwechslungsreichen Unterricht vor und es gelang ihnen, die Mädchen und Jungen immer wieder zu motivieren. Nach nun schon zehn Monaten Unterricht hat sich eine Kerngruppe von 10 - 13 SchülerInnen etabliert. Seit diesem Jahr sind auch Vorträge bzw. Aktionen mit bildungspolitischem Hintergrund in der Agenda von CCL fest verankert. So war der Besuch der Stiftung "Hogares Creas" aus Los Alcarrizos die erste Gelegenheit in diesem Jahr, sich über Drogen und Konsequenzen sowie Drogenprävention zu informieren. Die Betreuer von Ex-Drogenabhängigen fesselten die Kinder mit einem beeindruckenden Vortrag. Ebenso interessant gestaltete eine Krankenschwester ihren Beitrag zur Bewusstmachung der Themen Gesundheit und Hygiene.

Ein ganz entscheidender Fortschritt für das Projekt in Santo Domingo ist aber der Bezug einer eigenen Unterkunft mit Internet- und Telefonanschluss, fließendem Wasser und fast durchgängiger Stromversorgung. Hierdurch kann noch effizienter und schneller gearbeitet werden und die Gesamtmitarbeiterkosten für den Verein werden langfristig deutlich sinken. Die Unterkunft wird außerdem als Materiallager für Sachspenden genutzt.

Ein besonderes Highlight 2013 war die Durchführung eines Sommercamps in den Ferien für alle SpielerInnen. Carlos, Tim und Luz planten ein pädagogisch durchdachtes Programm. So wurde z.B. eine Sensibilisierung im Hinblick auf gesundheitsrelevante Themen wie HIV/Aids und umweltbeeinflussende Faktoren wie der Umgang mit Müll behandelt. Außerdem gehörten sportliche Wettkämpfe und eine Spaßolympiade ebenso zum Programm, wie ein gemeinsames Hotdog-Essen. Alle Beteiligten sind sich einig, dass diese Ferienattraktion einen festen Platz im Jahreskalender von CCL einnehmen sollte. Die Elternnachmittage werden mittlerweile gut von den Betreffenden angenommen und so kann sich das CCL-Team auch persönlich mit Angehörigen unserer SportlerInnen austauschen, um einen intensiven und konstruktiven Kontakt herstellen zu können.



Der Grund für meinen erneuten Einsatz als freiwillige Mitarbeiterin für CCL ist, dass der Senioren Experten Service (SES) von der Projektarbeit von Café con Leche absolut überzeugt ist, sodass ich nun wieder als Expertin für mehrere Monate nach Santo Domingo entsandt wurde, um für Weiterentwicklung und Nachhaltigkeit zu sorgen.

Das Jahr 2013 geht mit einem Paukenschlag zu Ende. Überraschenderweise wurde CCL von der Deutschen Botschaft in Santo Domingo mit einem Sportgerätezuschuss von ca. 2.500 € bedacht.

Louis Klobes ist seit September 2013 Mitarbeiter von Café con Leche in Santo Domingo. Er hat bereits in Deutschland mehrjährige Erfahrung als Jugendtrainer von Fußballmannschaften gesammelt. Louis betreut nun die Mannschaften im wöchentlichen Training und organisiert außerdem Spiele und sonstige Aktivitäten unseres Projektes vor Ort.



Im August wurde ich in Santo Domingo von Carlos, Luz und Tim begrüßt und gleich mit gewaltiger Freundlichkeit und Begeisterung an das Projekt herangeführt. Anfangs war ich ziemlich überwältigt von den zugegebenermaßen drastischen Lebensumständen, in denen unsere SportlerInnen aufwachsen, aber auch das Leben in dem Stadtviertel, in dem ich nun lebe, unterscheidet sich in fast jeder Hinsicht von dem mir gewohnten Alltag aus Deutschland. Doch zu meinem Glück lernte ich noch vor Ort den nun ehemaligen Freiwilligen Tim kennen, der mir unheimlich geholfen hat, Fuß zu fassen und mich zahlreichen Personen und Orten vorgestellt hat.

Die vergangenen vier Monate seit meiner Ankunft vergingen erschreckend schnell, was allein mit meinen vielfältigen Aufgaben im Projekt zusammenhängt, die problemlos jeden Tag ausfüllen. Ich unterstütze Carlos bei den mittlerweile acht Trainingseinheiten pro Woche und begleite unsere fünf Teams zu verschiedensten Austragungsorten von Freundschaftsspielen in der näheren Umgebung. Außerdem erarbeite ich gemeinsam mit Luz und Birgit Aktivitäten außerhalb der Sportangebote.

Mittlerweile begegne ich den täglichen Trainingseinheiten schon mit einer ähnlichen Einstellung und Gefühlen wie all die Kinder, die sich zum Teil schon seit Jahren mit Café con Leche identifizieren können. Und dennoch ist es jeden Abend ein unglaubliches Gefühl, zu wissen, dass diese Kinder schon längst etwas zu ihrem Alltag zählen, was in Deutschland zwar die absolute Selbstverständlichkeit ist, hier am Stadtrand von Santo Domingo aber niemals denkbar gewesen wäre ohne die Unterstützung von Café con Leche. Das einheimische Trainer- und Betreuersteam um Carlos macht so einen super Job, dass ich mehr als zuversichtlich bin, dass sich Café con Leche eines Tages auch ohne direkte Hilfe aus Deutschland erfolgreich weiterentwickeln können wird.





Luz del Alba de Lacruz ist hauptberuflich Lehrerin und stellvertretende Direktorin der Grundschule in *La Lechería* in Santo Domingo. Aus ihrer täglichen Arbeit kennt sie alle Kinder, die sich an unserem Projekt beteiligen. Sie ist Hauptverantwortliche von *Café con Leche* in der Dominikanischen Republik.

Café con Leche bietet den am Projekt teilnehmenden Kindern im Bildungsbereich eine Vielzahl an Angeboten. So werden beispielsweise Vorträge angeboten, die Themen aus dem mitunter schwierigen Lebensalltag der Kinder abdecken. Es ist nämlich so, dass diese Kinder in einem Umfeld aufwachsen, in dem zu vielen Themen von sozialer Bedeutung Wissenslücken bestehen. Aus diesem Grund haben wir mit Café con Leche im zurückliegenden Jahr Vorträge zu folgenden Themen angeboten: gegen Drogenmissbrauch, für den Erhalt und den Schutz der Umwelt und Aufklärung zu AIDS. Der Vortrag, der unsere SpielerInnen am meisten bewegt hat, war der, den zwei Jugendliche der Heimstätte "CREA Dominicano" gehalten haben, die sich in einer Rehabilitierungsmaßnahme nach Drogenabhängigkeit befinden. Die beiden Jugendlichen erzählten von ihrem Lebensweg, darüber, wie sie im Kindesalter in Drogen- und Alkoholabhängigkeit geraten sind und über die Wirkungen und Folgen von Drogenkonsum. Die Vortragenden ermunterten die Kinder, weiter Sport zu treiben, zur Schule zu gehen oder zu studieren und sich von jedweder Form von Sucht fernzuhalten.

Auf ausdrücklichen Wunsch unserer SpielerInnen bieten wir seit dem vergangenen Jahr einen Englischunterricht an, der zweimal wöchentlich stattfindet und bereits erste Erfolge nach sich zieht. Im Sommer haben wir zudem erneut das "Campamento" durchgeführt, an dem eine Woche lang knapp 60 Kinder teilnahmen. Hier wurden verschiedene Aktionen wie Vorträge, Workshops, Spiele, Exkursionen und eine Umweltschutzaktion angeboten. An einem Ausflugstag sind wir mit den Kindern ins Kino gefahren, was für ausnahmslos jedes der teilnehmenden Kinder der erste Kinobesuch seines Lebens war. Es war toll, die glücklichen und staunenden Gesichter zu sehen und die Kinder werden diesen Ausflug sicherlich nie vergessen. Insgesamt haben wir vier solcher Ausflüge unternommen, die darauf abzielen, den Horizont der Kinder ein wenig zu erweitern. So waren wir mit den SpielerInnen am Meer, im dominikanischen Geschichtsmuseum und in einer schönen Kunstaussstellung. So etwas würden die Kinder ohne Café con Leche niemals erleben.

Es ist von enormer Bedeutung für das Projekt, die Familien der Kinder miteinzubeziehen. Eine positive Entwicklung und gute Erziehung der Kinder kann nur gemeinsam geschehen. Wir veranstalten aus diesem Grund regelmäßige Elterntage und besprechen die Fortschritte ihrer Kinder und stellen die Ideen für (neue) Projekthalte vor. Auch bei persönlichen Besuchen unserer Mitarbeiter in den Familien der SpielerInnen besprechen wir diese Dinge.

Ich danke Ihnen, liebe Spender und Unterstützer, ganz herzlich! Sie tragen dazu bei, das Leben dieser Kinder ein Stück zu verbessern: Wir haben nun mehr Trainingsangebote, mehr Bildungsangebote und sind auf einem sehr guten Weg. Dankeschön!



Carlos Garcia Vasquez ist Sportlicher Leiter von Café con Leche und betreut alle unsere Mannschaften als Trainer. Zuvor arbeitete er als Lehrer an einer Schule in Santo Domingo und ist nun seit vielen Jahren bemüht, Sport ins Leben der Kinder und Jugendlichen zu bringen.



Das zurückliegende Jahr war für Café con Leche von großem Erfolg, besonders im sportlichen Bereich. Unsere vielzähligen Mannschaften konnten sich mit einer großen Zahl anderer Teams messen und austauschen. Diese Spiele, die oftmals auch auswärts stattfinden, sind für meine SpielerInnen immer wieder Höhepunkte ihres jungen Lebens.

So spielten beiden Mädchenmannschaften gegen Teams aus „Herrera“, der Internationalen Fußballschule in Santo Domingo und gegen „Haina“. In all diesen Spielen gingen wir als Siegerinnen vom Platz. Der Trainer der Internationalen Fußballschule hat im Anschluss an unser Spiel sogar unsere Spielerin Abigail dazu eingeladen, seine Auswahl bei einem kommenden Spiel zu verstärken. Diese Einladung nahm Abigail gerne an und erzielte prompt die einzigen beiden Tore beim 2-0 Sieg in dem Auswahl-Spiel. So kam es, dass Abigail nun im Januar 2014 zu einem Auswahltraining der dominikanischen Nationalmannschaft der Mädchen (Kategorie U-15) eingeladen ist. Wir sind alle sehr stolz auf sie.

Im vergangenen Jahr haben wir die Mannschaft der unter-10-jährigen Kinder gegründet. Diese Gruppe hat bereits gegen zwei andere Teams Spiele bestreiten können. Es freut mich, den Eifer und die Freude, die diese kleinen SpielerInnen am Fußball haben, zu beobachten. Sie sind wirklich eine tolle Gruppe und spielen schon sehr gut als Mannschaft zusammen.

Die U-13 und U-15 Mannschaft der Jungen haben ebenfalls eine Vielzahl an Spielen ausgetragen, in denen sie allerdings einige Male auch das Nachsehen hatten. Trotz der oftmals körperlichen Überlegenheit ihrer Gegenspieler halten die Jungs aber immer gut mit und genießen jedes ihrer Spiele.

Die Mannschaft der mindestens 16-jährigen Jungen und Männer hat sich mit drei anderen Teams mehrfach messen können. Diese Spieler sind allesamt berufstätig oder studieren und kommen daher nur an den Wochenenden zum Trainieren und Spielen zusammen.

Für alle Mannschaften bieten wir wöchentlich mehrmaliges Training an. In der Trainingsleitung werde ich von dem deutschen Freiwilligen Louis sowie von den einheimischen Jugendlichen Titi, Jaime und Dany unterstützt. Mit dem Trainingsbesuch sind wir durchweg sehr zufrieden: wir haben in 2013 mehr als 40 Neuanmeldungen und liegen bei ca. 120 regelmäßig teilnehmenden Kindern und Jugendlichen.





Impressum

Café con Leche e. V.

Derler Straße 6

66333 Völklingen

Telefon: +49 (0)151 - 21 44 20 32

E-Mail: info@cafeconleche-vk.de

Internet: <http://www.cafeconleche-vk.de>

Vertretungsberechtigter Vorstand und Vorsitzender:

José Niethammer (Anschrift wie oben)